An die Bürgermeisterin
der Stadt Rösrath
Frau Bondina Schulze

Rösrath, den 09.03.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze,

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Stadtrates zu setzen.

Antrag

1. Der Rat der Stadt Rösrath beschließt unter dem Titel „**Strategie Rösrath 2030**“ folgendes Verfahrenskonzept:

A. Einrichtung eines Strategieprozesses Rösrath 2030

Ziel des Strategieprozesses ist es, zukunftsorientierte Entwicklungstrends und -ziele ausfindig zu machen, auf dieser Basis Änderungspositionen zu definieren und richtungsweisende Maßnahmen für die Stadt Rösrath daraus abzuleiten. Durch eine klare und unverwechselbare Profilierung soll die Attraktivität von Rösrath als Wohn-, Arbeits-, Investitions-, Naherholungs- und Bildungsort sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Investoren und Unternehmen nachhaltig gesichert und gesteigert werden. Der Strategieprozess soll es ermöglichen, sich auf der Basis demographischer Daten auf gemeinsame Ziele auszurichten. Dabei sollen die erarbeiteten Ziele unter einer Marke „Rösrath 2030“ sichtbar werden. Der Strategieprozess soll in regelmäßigen Abständen an sich ändernde Zeitumstände angepasst werden können.

B. Strukturierung des Strategieprozesses Rösrath 2030

In einem ersten Schritt sollen Themenfelder für den Strategieprozess gemeinsam mit dem Zukunftsausschuss identifiziert werden. Als Daten- und Diskussionsgrundlage können neben grundlegenden statistischen Daten und Trendanalysen die der Verwaltung vorliegenden spezifischen Gutachten, Konzepte, Untersuchungen und Statistiken dienen. Der Prozess soll von einer externen Agentur wissenschaftlich-organisatorisch begleitet werden. Zusätzlich sind Trends für die Entwicklung von mit Rösrath vergleichbaren Städten bis zum Jahr 2030 durch ausgewiesene Experten zusammenzustellen, die ebenfalls in die Diskussionsgrundlage einfließen. Ein Benchmarking mit diesen Städten soll bisher

vernachlässigte Entwicklungspotentiale offenlegen. Folgende Themen sind verbindlich in dieser ersten Phase zu berücksichtigen:

Wirtschaft, Klimaschutz und Klimavorsorge, Innovationen und Nachhaltigkeit, Mobilitätswandel, Digitalisierung, Infrastruktur, Bildung, Demographie, Sicherheit und Ordnung, Arbeitsmarkt, Kultur, Wohnen, Natur und Umwelt, Soziales und Stadtentwicklung.

2. Zur Steuerung des angestoßenen Prozesses wird im Stellenplan 2022 eine Stelle eingerichtet und mit diesem Beschluss im Vorgriff auf den Stellenplan freigegeben. Nach Ersterstellung der Strategie Rösrath 2030 wird es ihre Aufgabe sein:

   a. den Strategieprozess durch regelmäßige Aktualisierungen fortzuführen
   b. die sich im Prozess ergebenden Projekte im Sinne eines Multiprojektmanagements zu steuern
   c. für diese Projekte Fördermittel einzuwerben, sofern möglich.

3. Zum Haushaltsplan 2022 sind erforderliche Haushaltsmittel einzustellen. Für 2021 bereits erforderliche Finanzen werden über den Gesamthaushalt finanziert und über pauschale Einsparungen gegenfinanziert.

<u>Begründung:</u>

Die Antragsteller wollen die verantwortungsvolle Gestaltung Rösraths durch Erhalt und Nutzung der finanziellen Handlungsspielräume erreichen. Vor dem Hintergrund, dass Rösrath weiterhin Zuzugskommune sein wird und damit auch zukünftig die Nachfrage nach diversen Angeboten steigen wird, wollen wir strategisch aufgestellt sein, um die Herausforderungen zielgerichtet anzunehmen und die Zukunft zu gestalten.

Wir stellen uns vor, dass zunächst die folgenden Handlungsfelder in den Blick genommen werden:

- **Arbeiten in Rösrath**
  - Wirtschaft und Arbeitsmarkt
  - Innovationen und Nachhaltigkeit
  - Mobilitätswandel
  - Bildung
  - Digitalisierung

- **Leben in Rösrath**
  - Wohnen
  - Klimaschutz und Klimavorsorge
  - Zentren und Stadtteile

- Natur und Umwelt
- Sicherheit und Ordnung

- **Freizeit in Rösrath**
- Kunst und Kultur
- Sport und Freizeit
- Erscheinungsbild und Stadtgestaltung

Nach der thematischen Festlegung könnte der Strategieprozessprozess folgendermaßen strukturiert werden:

- **Kick-off-Veranstaltung** mit Vorstellung der erarbeiteten Themenfelder.

- Bildung von **Arbeitsgruppen**, die die zuvor erarbeiteten Themenfelder abdecken und mit Institutionen, Verbänden, gesellschaftlichen Gruppen und Interessierten zu besetzen sind. In der Regel soll jede Arbeitsgruppe vier Workshops durchführen; dieser Prozess sollte ~~idealiter~~ idealerweise binnen eines Jahres abgeschlossen sein.
    - Analyse der Stärken und Schwächen der Stadt Rösrath auf dem Gebiet des jeweiligen Themenfeldes und damit Aufdecken von Änderungspositionen.
    - Entwicklung eines (Teil-) Strategieprozesses für das entsprechende Themenfeld durch Bewertung der Änderungspositionen.
    - Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Realisierung der Ziele des (Teil-) Strategieprozesses auf Grundlage der Änderungspositionen.
    - Transparente Priorisierung der Handlungsempfehlungen auf Basis der Kategorien Bedeutung, Dringlichkeit, Fördermittelsituation und Machbarkeit.

- **Koordinierungsgruppe**, bestehend aus dem Zukunftsausschuss, den Sprechern der Arbeitsgruppen und Vertretern der Verwaltung. Die Aufgabe der Koordinierungsgruppe besteht darin, nach jeder Workshopphase etwaig auftretende Zielkonflikte zwischen den einzelnen (Teil-) Strategieprozessen zu lösen und die (Teil-) Strategieprozesse zu einem Gesamtstrategieprozess zusammenzuführen.

- Durchführung einer **Abschlussveranstaltung**, bei der das Ergebnis des Strategieprozesses bekannt gegeben wird.

- Aktualisierung der Ergebnisse in regelmäßigen Abständen

Die Besonderheiten der Stadt Rösrath sind dabei zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schönberger

Dr. Markus Plagge